

## TERMINE

- 18.01. - 20.01.1985 Ski - Wochenende  
in Hoch-Ybrig (Schweiz)
- 27.01.1985 Sportliche Langlauftour  
Ruhstein-Baiersbronn
- 03.02.1985 Mit dem Brett-Hupfer-Express  
in den Südschwarzwald  
(sportliche und Familientour)
- 09.02.1985 EK - Fasching im Oberwaldstadion  
mit neuer Kapelle  
-und Jugenddiskothek-
- 24.02.1985 Langlauftour im Nordschwarzwald
- 05.05.1985 Rad - Rallye
- 24.05. - 27.05.1985 Pfingstpaddeln
- 22.06.1985 Pfalzwanderung
- 07.09. - 10.09.1985 Bergwanderung  
in den Zillertaler Alpen  
(Ausweichtermin 14.-17.09.)
- Sept. 1985 Sportfest
- 20.10.1985 Pfalzwanderung
- Okt./Nov. Volleyballturnier

Einzelheiten können dem in Kürze erscheinenden  
Veranstaltungsprogramm entnommen werden.

# RUNDBLICK



DEZEMBER 1984

BIOLOGISCHE  
FARBEN  
HOLZSCHUTZMITTEL  
BAUSTOFFE  
BAUSYSTEME

NATURNAN  
BAUEN  
WOHNEN-LEBEN

m. krines, baving.  
75 ka-hirschstr. 103  
tel. 0721-27018/614176  
mo-mi-fr. 15-18, sa. 10-13

.VIP -- VIP -- VIP -- VIP -- VIP -- VIP -- VIP -- VIP --



WOLFGANG BADER

alter 39 jahre

diplomingenieur elektrotechnik

FUNKTION:

gruppensprecher koronarsportgruppe  
grötzingen  
vertreter der koronarsportgruppen-  
sprecher

ZIELE:

mehr information und kommunikation  
zwischen arbeitgemeinschaft, sport-  
verein koronargruppen und gruppen-  
mitgliedern

PERSÖNLICHES:

seit frühester jugend war es mir ge-  
lungen mich vom sport fernzuhalten.  
gute ratschläge waren für die anderen  
da. wichtig war nur die arbeit im beruf  
und erholung durch möglichst wenig be-  
wegung. die quittung kam früh! seit  
1980 mitglied der grötzingen koronar-  
sportgruppe. es gibt fast nichts was  
mich von der sportstunde fernhalten  
könnte.

HOBBIES:

wandern, radfahren, basteln  
es wird alles repariert !

I n h a l t:

	<u>Seite</u>
VIP	1
Geschäftsführer(in) gesucht	2
20 Jahre Rundblick	3
Rückblick im Rundblick	6
Vereinsgeschehen in Stichworten	8
Meinung: Bestandsaufnahme	11
Trainingszeiten Freizeitsport/ Coronarsport	
Trainingszeiten Basketball	
EK-Termine 1985	

Impressum:

Herausgeber: Sportgemeinschaft  
EK Karlsruhe e.V.  
Steinbügelstr. 24  
7500 Karlsruhe 41

Die Sportgemeinschaft EK Karlsruhe e.V.  
sucht eine

Fachkraft  
zur Führung der Geschäftsstelle

ab Frühjahr 1985.

Einarbeitung ab Januar 1985.

Der Arbeitsumfang beträgt ca. 5 - 6 Stunden  
in der Woche.

Die anfallenden Arbeiten (Buchführung,  
Schriftwechsel, Telefonate) können zu  
Hause erledigt werden.

Telefon sollte vorhanden sein.

Die Bezahlung erfolgt nach Stundennachweis.

Weitere Informationen erhalten Sie  
bei unserer Geschäftsstelle.

- Der Vorstand -



---

## 20 Jahre RUNDBLICK

---

Unsere Vereinspublikation ist in diesem Jahre 20 Jahre alt geworden. Im November 1964 erschien das erste bescheidene Heft.

"Der Eichenkreuz-Rundblick will ein Bindeglied sein zwischen den einzelnen Abteilungen unseres Vereins, die sich im Laufe der Jahre gebildet haben. ... Einige unserer Ehemaligen haben aus beruflichen und familiären Gründen Karlsruhe verlassen. Aber auch aus der Ferne bekunden sie noch ihr Interesse an unserer sportlichen Arbeit. Unser Rundblick soll ihnen deshalb von Zeit zu Zeit einen kleinen Überblick geben über unser heutiges Tun und eine Brücke schlagen zwischen ihnen und uns."

Unser damaliger 1.Vorsitzender Willi Dauth schrieb diese Worte zum Geleit des ersten Heftes.

Auch heute noch stimmt diese Aufgabenstellung: der RUNDBLICK soll eine Brücke schlagen zwischen Aktiven und Passiven im Verein, zwischen Vorstand und Mitgliedern und nicht zuletzt zwischen den einzelnen Abteilungen des Vereins.

Niemand dachte 1964 daran, den RUNDBLICK drucken zu lassen. Die ersten 4 Hefte wurden auf einer geliehenen Reiseschreibmaschine auf Wachsmatrizen geschrieben, mit Strichzeichnungen versehen und dann auf einer altersschwachen Maschine beim CVJM vervielfältigt.

Nach vier Heften steigerten wir die Technik: EK kaufte einen (sehr) gebrauchten Ormig-Vervielfältiger; unsere Hefte wurden in den Zeichnungen mehrfarbig.

Leider konnten mit diesem Verfahren nur maximal 120 Hefte gedruckt werden, dann waren die Matrizen erschöpft. Alle Beiträge mußten daher doppelt geschrieben und gezeichnet werden. Anschließend konnten die damals benötigten 250 Hefte mit durchschnittlich 20 Seiten Inhalt dann per Handkurbel (ca.3000 Kurbelumdrehungen!) vervielfältigt werden.

Erst 1970 vergrößerte sich der Mitarbeiterstab: dank der Mitarbeit von Hans und Monika Stuber, von Jürgen Möhrle und gelegentlich weiteren Mitarbeitern konnte der RUNDBLICK nun richtig in Druck gehen und es konnten vor allem auch Bilder ins Heft aufgenommen werden.

Das soll auch künftig möglichst so bleiben. Gefordert werden muß allerdings wesentlich mehr Mitarbeit aus dem Kreise der Abteilungen. Nur wenn die Kommunikation auch von unten nach oben in Gang kommt, wird unser RUNDBLICK auch in Zukunft seine Aufgabe erfüllen können.

Natürlich ist es ungeheuer interessant, in den alten Heften zu blättern, die damaligen Beiträge zu lesen. Es fällt auf, daß in vielen Fällen unsere Sorgen bis zum heutigen Tage die gleichen geblieben sind; oft hat sich lediglich das Vorzeichen verkehrt.

Heute will es beispielsweise nicht gelingen, jüngere Männer in den Altherren-Sport zu integrieren; damals litt die Abteilung offensichtlich unter einem Mangel an Älteren.

In einem Beitrag vom Dezember 1965 schreibt zum Beispiel Dieter Borchering (Knägges):

Der AH-Sport in unserem Verein wird nun bald zwei Jahre alt und bis heute ist es uns nicht gelungen, einen alten oder auch nur älteren Herrn zu uns zu locken. Unsere alten Herren stehen daher im Alter von 22-33 Jahren und entsprechend jugendlich ist auch das Temperament. Allwöchentlich Dienstags zwischen 18.45 und 20 Uhr ist unser Sportabend. Die Turnhalle der Schillerschule ist unsere Kampfarena. Jawohl Kampfarena, Ihr habt richtig gelesen, denn kämpferische Spiele beherrschen unser Sportprogramm. Fußball, Basketball, Völkerball, Volleyball, Prellball, Rugby, Lauf, Gymnastik und Leichtes Turnen sind Disziplinen unseres Sports.

Inzwischen sind aus den damals noch jugendlichen Alten Herren wirkliche geworden. Aber noch immer liegt das Schwergewicht auf den kämpferischen Spielen, gelegentliche Blessuren werden mit Stolz getragen.

Inzwischen ist der Altherren-Sport jedoch auch zu einem festen Begriff im Verein geworden und bei der Organisation abteilungsübergreifender Veranstaltungen nicht mehr wegdenkbar. Bei allen geselligen und sportlichen Veranstaltungen bilden die Alten Herren (zusammen mit ihren Montags bei Monika Sport treibenden besseren Hälften) den "Harten Kern".

Aus diesem Grunde wollen wir auch bei unserem künftig regelmäßig erscheinenden Rückblick auf frühere Berichte mit den Alten Herren beginnen.

## Rückblick im RUNDBLICK

Im Dezember 1964 berichteten wir:

Es ist Dienstag abend.  
Wuchtige Schritte  
stampfen  
durch die Turnhalle.  
Von stämmigen Körpern  
rinnt Männerschweiß.  
Es sieht aus  
wie Vorbereitung  
zu Eishockey  
oder Catchen.  
Es sind jedoch  
lediglich Männer,  
Alte Herren.  
Die Alten Herren  
des EK Karlsruhe.

Alt ist,  
wer nicht mehr  
aktiv ist.  
Bei Wettkämpfen.  
Nur noch  
im Biertrinken.

Hier wird  
Ausgleichssport  
getrieben.  
Kein Leistungssport,  
lediglich Körper-  
ertüchtigung.  
Wie von Knägges  
immer wieder  
betont wird.  
Knägges führt  
das Kommando  
und muß es daher wissen.





Trotzdem rinnt viel Schweiß und der Muskelkater geht um.  
Meistens bis zum folgenden Montag.  
Dienstags ist dann wieder Ausgleichssport.  
Damit der Körper nicht rastet.  
Und rostet.  
Ein fallender Körper entwickelt Wucht.  
Besonders wenn er Anlauf hat.  
Und den Aufsprung verpaßt, und zu Boden geht.  
Es wird daher Hilfestellung geleistet, damit nichts passiert.  
Meistens zu zweit, ein dritter führt die Aufsicht.  
Manchmal läuft jedoch garniemand mehr an.  
Weil niemand mehr da ist, der soviel Leistung bringen kann.  
Also wird gesteigert Sport getrieben, um das auszugleichen.  
Natürlich Ausgleichssport.  
Wahrscheinlich als Ausgleich, daß so wenig Leistung  
gezeigt wird.

Leistungsfähigkeit wird nach Kilogramm gewertet.  
Bei einem Gewichtheber.  
Nicht jedoch in Körpergewicht.  
Und schon garnicht bei einem Ausgleichssportler.  
Das ist sehr schade.  
Sonst wären wir nämlich die leistungsfähigste Mannschaft  
des Vereins.  
Die meisten kommen jeden Dienstag, andere nur zeitweise.  
Wenn sie merken, daß die Gelenke knacken. Die morschen.  
Schön wäre, wenn mehr kämen.  
Man könnte dann viel mehr anfangen.  
Zum Beispiel mehr spielen.  
Basketball oder Volleyball, oder sogar Handball.  
Wie könnte man hier helfen? Vielleicht durch Werbung.  
Aber wir wollen vor allem gute Kameradschaft pflegen.  
Nicht jeder paßt sich da ein.  
Vielleicht weißt Du jemanden. Dann schicke ihn zu uns.  
Oder Du kommst selbst, nächsten Dienstag.  
Wir freuen uns auf Dich.

- hubba -

## *in Stichworten:*

### ● Pfingstpaddeln auf bayerischen Flüssen.

Standort: Campingplatz Utter am Ammersee.  
Das Wetter war vorwiegend freundlich, von unten wars  
nasser als von oben.  
Die Beteiligung war gewaltig: unsere rd. 30 Kanuten  
konnten wir zum Essen im Gemeinschaftszelt kaum noch  
unterbringen. Falls die Steigerungsrate so bleibt,  
wird die einzige Alternative die Anschaffung eines  
kleinen Zirkuszeltens sein.

Am Samstag stand zunächst die Amper auf dem Programm,  
ein kleines lebhaftes Flößchen mit zahlreichen  
Schwällen und einigen Wehren, die allesamt gefahren  
wurden.

Am Sonntag befuhren wir dann den Unterlauf der in  
den See hineinfließenden Ammer.

Am Montag teilten wir uns in zwei  
Gruppen: die eine fuhr mit Einern  
nochmals den wilderen Teil der  
Ammer, die andere bestieg das hoch  
über dem Ammersee gelegene Kloster  
Andechs und prüfte das dort ausge-  
schienkte berühmte Andechser Bier.

Am Abend lösten wir unser Zeltlager  
auf und fuhren nach Hause.



## ● Sportabzeichenabnahme

Der erste Anlauf am 15.07 fiel buchstäblich ins Wasser: unsere am Samstag frisch gezeichnete und gewalzte Aschenbahn ertrank über Nacht buchstäblich in den Regenfluten.

Erst am darauffolgenden Montag war die Anlage wieder benutzbar und wir konnten bis zum Einbruch der Dunkelheit gerade noch die Abnahme über die Bühne bringen.

## ● Hallensportfest

Am 23.09. trafen wir uns zum Hallensportfest in der Emil - Arbeit - Halle.

Mit einem EK - Triathlon (Fußball, Lauf und Quetschball) und vielerlei Aktivitäten in der Halle und am Kuchenbüffet verging der Nachmittag.

Zum Abschluß spielte EK gegen den Lokalrivalen, den TSV Berghausen.

## ● Pfalzwanderungen

In die Pfalz fuhren wir diesen Herbst zweimal:

- Zunächst am Sonntag, dem 14.10. mit der Bahn; 20 Teilnehmer fanden sich frühmorgens am Hauptbahnhof ein. Annweiler empfing uns mit Sonnenschein. Die Wanderung führte von Annweiler aus über den Trifels an der Madenburg vorbei nach Landeck, wo es ein verspätetes Mittagessen gab ( ein Viertel Pfälzer zu 1.90 DM !!).

Dann weiter immer am Rande der Weinberge entlang nach Bad Bergzabern, unterwegs ein spontanes Weinfest in der Garage eines Weinbauern.

Mit Bahnbus und Bahn gings zurück nach Karlsruhe.

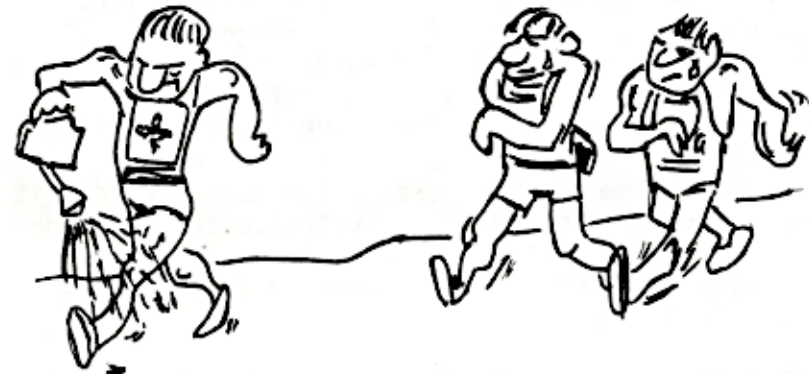
- Mit dem Bus fuhren wir am Samstag, dem 10.11. zum Weinfest nach St. Martin an der Pfälzer Weinstraße. Nachdem wir bis zum letzten Moment um eine ausreichende Teilnehmerzahl gebangt hatten, wurde der Bus doch noch annähernd voll.

Auch das Wetter spielte mit und wir konnten bei Sonnenschein von St.Martin aus über das Felsenmeer den Kalmit besteigen.

Gegen 17 Uhr trafen wir dann nach dem Abstieg wieder auf unsere vier sportlichen Teilnehmer, die beim St.Martinslauf mitgelaufen waren (7,5 km auf Asphalt und Pflaster durch den Ort, vorwiegend Steigungen und Gefälle, zum Abschluß 3 kalte Duschen für ca. 200 Teilnehmer).

Nach einem gemeinsamen Bummel durch den festlich beleuchteten Ort trafen wir uns in der Talmühle zu gemeinsamem Abendessen und Umtrunk.

Um 22 Uhr startete der Bus zurück nach Karlsruhe; einer, der die Abfahrt verpaßt hatte, mußte später mit dem Taxi heimfahren.





# Meinung

## Bestandsaufnahme

Als sich vor nunmehr 33 Jahren eine Handvoll junger Männer aufmachte, ihre eigene Sportarbeit zu gründen, da ahnte noch keiner von ihnen, daß sich daraus ein Verein mit heute 530 Mitgliedern entwickeln würde.

Handball, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis waren die ersten Sportarten; 1955 kam Basketball als Leistungssportart hinzu.

Erste Höhepunkte waren die Erfolge als "Deutscher-Eichenkreuz-Meister" der Jahre 1957, 1959 und 1961. Auf Grund dieser Erfolge stellte EK Karlsruhe dann auch einen Teil der Spieler für die deutsche Mannschaft bei den Europameisterschaften des CVJM in Aarhus, Amsterdam, Stockholm, London und Karlsruhe. Im Jahre 1961 spielte EK Karlsruhe in der Oberliga, der damals höchsten Spielklasse.

Die 60er Jahre waren überhaupt sehr erfolgreich. Die Leichtathleten um Peter Reuß errangen bei allen Sportfesten vordere Plätze und wurden Süddeutscher und Deutscher Meister in der 3 x 1000m Staffel.

1964 erschien erstmals der RUNDBLICK. Skilauf, Skigymnastik, Waldlauf und Kanu wurden ins Sportangebot genommen. Die ersten Sonntags-Sikurse mit eigener Skischule begannen. Skifreizeiten in der Schweiz und Sommerskilauf am Kitzsteinhorn folgten. EK Karlsruhe wurde Mannschaftssieger im Volkstourenwettbewerb für Vereine.

1971 wird der Verein mit immerhin 244 Mitgliedern ins Vereinsregister des Amtsgerichts Karlsruhe eingetragen; der Vereinsname lautet nun "Sportgemeinschaft EK Karlsruhe". In den darauffolgenden Jahren wird die Organisation und die Verwaltung verbessert, weitere Sportarten wie Volleyball, Jazzgymnastik und Mini-Basketball runden das Sportangebot ab.

Gesellige Veranstaltungen wie Auto-Rallyes, Wanderungen, Vereinsausflüge werden organisiert und die Teilnahme an Volksläufen erlebt in den Jahren 1969 - 1972 ihren Höhepunkt. 1976 wird EK Karlsruhe 25 Jahre alt.

Seither stagniert die Arbeit im Verein. Die meisten Freizeitabteilungen führen ihr Eigenleben, abteilungsübergreifende Veranstaltungen werden immer schlechter besucht. Die Hauptversammlung, das Forum des Vereins, auf dem alljährlich die Weichen für die Vereinsarbeit gestellt werden, findet in den letzten Jahren nahezu unter Ausschluß der (Vereins-) Öffentlichkeit statt. Wen wundert das noch, daß auch die Bereitschaft zur Mitarbeit im Verein stetig zurückgeht, daß der Vorstand an schleichender Auszehrung leidet und sich durch das Desinteresse der Mitglieder zunehmend isoliert fühlt.

Es hilft wenig, diese Mißstände nur zu beklagen. Entscheidend wird sein, sie baldigst zu beheben.

Zur nächsten Hauptversammlung 1985 werden wir die Aufgabenbereiche des 2.Vorsitzenden, des Kassenswartes (oder der Kassenswartin), des Abteilungsleiters für Basketball, des Jugendwartes neu zu besetzen haben. Daneben sucht der Verein eine neue engagierte Geschäftsführerin sowie Verbindungsleute zwischen den einzelnen Abteilungen und dem Vorstand.

Sollte es uns nicht gelingen, für alle diese Aufgaben motivierte Mitarbeiter zu gewinnen, so würde es düster für den Fortbestand des Vereins aussehen. Es geht nicht länger an, daß wichtige Vorstandsposten unter immer den gleichen sich für den Verein verantwortlich fühlenden Mitgliedern gleichsam im Rotationsverfahren besetzt werden müssen, um überhaupt einen einigermaßen arbeitsfähigen Vorstand zu besitzen.



Wo bleibt die junge Generation, die uns Alten in der Vereinsarbeit nun so langsam ablösen müßte?

Wer eine Sportgruppe führt oder in einer Mannschaft aktiv Basketball spielt, hat nicht genügend Zeit, um daneben auch noch administrative Aufgaben im Verein zu übernehmen. Aber in unseren vielen Freizeitabteilungen oder in den Coronargruppen müßte es doch noch jemanden geben, der im Vorstand mitarbeiten oder der wenigstens zeitlich begrenzte Aufgaben übernehmen könnte. Wo ist der ehemalige Basketballer, der die Organisationsaufgaben dieser wichtigen Leistungsabteilung übernehmen könnte?

Noch bin ich optimistisch und glaube daran, daß sich zur nächsten Hauptversammlung eine gewisse Ablösung vollziehen wird. Sollte sich allerdings niemand finden, dann müßten die Verantwortlichen im Verein schleunigst überdenken, ob Vereinsarbeit unter diesen Umständen überhaupt noch sinnvoll weiterbetrieben werden kann.

So weit sollten wir es nicht kommen lassen.

Gerhard Stuber

---



Fröhliche  
Weihnachten und  
ein glückliches  
Neues Jahr

wünscht

Sportgemeinschaft  
EK Karlsruhe e.V.

## FREIZEITSPORT

Mo	20.00 - 22.00	Turnhalle Schillerschule	<u>ER &amp; SIE Skigymnastik</u> Günter Oetzel 07240/4094
Mo	20.00 - 22.00	Turnhalle Nebeniusschule	<u>Damen - Gymnastik</u> Monika Stuber 578484
Di	18.00 - 20.00	Eichelgartenschule Rüppurr	<u>Freizeit - Volleyball</u> Frau Viesel
Di	20.00 - 22.00	Schulsportthalle Grötzingen	<u>Männer: Gymnastik + Spiele</u> Dieter Borcharding 491130
Do	19.00 - 20.00	Schulsportthalle Grötzingen	<u>ER &amp; SIE Skigymnastik</u> Marianne Bender 07240/4910
Do	20.00 - 22.00	Kantschule	<u>Freizeit - Basketball</u> Almuth Heinichen 686410
Fr	20.00 - 22.00	Schulsportthalle Grötzingen	<u>Freizeit - Volleyball</u> Herbert Schuh 688588

## CORONARSPORT

Mo	18.00 - 19.00	Emil-Arbeit-Halle Grötz.	Diefenbacher-Ganzhorn Dr.Sexauer, Dr.Schwenke
Mo	18.30 - 20.00	Werner von Siemens Schule	<u>P r ä v e n t i v g r u p p e</u> H. Feger 591267
Di	19.00 - 20.00	Turnhalle Draisschule	Gossenberger Dr.Walloschek, Dr.Steinle
Mi	18.00 - 19.00	Gymn.Halle Nebeniusschule	Diefenbacher-Ganzhorn Dr.Soetemann, Dr.Voigt
Mi	19.00 - 20.00	Gymn.Halle Nebeniusschule	Diefenbacher-Ganzhorn Dr.Soetemann, Dr.Voigt
Mi	19.00 - 20.00	Turnh.Helmholtzgymsium	Oeder Dr.von Frankenberg
Fr	19.00 - 20.00	Schulsportthalle Grötzingen	Diefenbacher-Ganzhorn Dr.Meger, Dr.Sauer

Ärztl. Organisation Koronarsport: Dr.Sexauer 481563

Sportl.Organisation Koronarsport: Gudrun Diefenbacher-Ganzhorn  
07231/30625 und 606937

## Basketball

Mo	18.00 - 20.00	Turnhalle Nebeniusschule	<u>C-Jugend männl. 12-14 J.</u> Andreas Reuß
Di	18.30 - 20.00	Sportthalle Berghausen	<u>2. u. 4. Mannschaft</u> Walter Bender
Di	20.00 - 22.00	Sportthalle Berghausen	<u>Senioren 1. Mannschaft</u> Th. Schuler
Di	18.00 - 19.45	Turnhalle Schillerschule	<u>Jugend, männl. 10-12 J.</u> B.Kleb, Zielke
Do	18.00 - 19.30	Kantschule Karlsruhe	<u>Jugend, weibl. 12-16 J.</u> Almuth Heinichen
Do	19.30 - 21.00	Kantschule Karlsruhe	<u>Jugend, weibl. u. Frauen</u> 16-60 J., Stoff, Reuß
Do	21.00 - 22.00	Kantschule Karlsruhe	<u>Freizeitbasketball</u> Almuth Heinichen
Fr	18.15 - 20.00	Kantschule Karlsruhe	<u>Mini A</u> Brigitte u. Herbert Kleb
Fr	20.00 - 22.00	Kantschule Karlsruhe	<u>Jugend, 14-18 J.</u> Dagmar Ehemann
Fr	19.00 - 20.00	Emil-Arbeit Halle Grötz.	<u>Alte Herren</u> Bernd Pfattheicher
Fr	19.00 - 20.00	Emil-Arbeit Halle Grötz.	<u>Senioren 3. Mannschaft</u> Walter Kärcher
Fr	19.00 - 21.00	Emil-Arbeit Halle Grötz.	<u>Senioren 2. u. 4. Mannsch.</u> W. Bender, F. Völker
Fr	20.00 - 22.00	Emil-Arbeit Halle Grötz.	<u>Senioren 1. Mannschaft</u> Th. Schuler

## WANDERN, SKI, KANU

### Sonderveranstaltungen

Ter m i n e -----> Vereinsinfo

A u s k u n f t -----> Heinz Dimter 07243/4824

Abteilungsleiter Freizeitsport: Herbert Schuh 688588

Jugendwart: Martin Herbert 883131

Abteilungsleiter Basketball: Dieter Borcharding 491130

Spielführer 1.Mannschaft: Reinhard Pfann 07244/1294

Jugendwart Basketball: ??????????